

# Auszug

## Gemeinderatsprotokoll

Band IV. Blatt 148.

Anwesend: 11. Mitgl.

Verhandelt am 8. Februar 1926.

Normalzahl: 11. Mitgl.

Abwesend: - Mitgl.

Der Besitzer von P. Nr. 3590/1.

Gottlob Müller jg. Eisenbahnhilfs-  
wärter in Affalterbach

beabsichtigt auf seinem Grundstück ein  
Wohnhaus zu erstellen. Durch die geringe  
Breite seines Bauplatzes ist er ge-  
zwungen, den Neubau auf die westliche  
Grenze zu stellen, um auf der Ostseite  
noch Raum für eine Zufahrt zu einem  
Hintergebäude zu bekommen.

Da der Neubau aber ausserhalb Etters zu  
stehen kommt und der Nachbar Kurz die  
Einhaltung des Abstandes gemäss Art. 224  
Abs. 2. d. Ausf. Ges. z.B.G.B. verlangt,  
was den Neubau unmöglich macht ist eine

An das

Württ. Oberamt

Marbach.



Verlängerung der bestehenden Baulinie vom 11. März 1908. notwendig, wenn dem Müller das Bauen möglich gemacht werden soll.

Nachdem sämtliche Beteiligten über das ihnen bekannt gegebene Projekt der Verlängerung der Baulinie gehört worden sind und keine Einwendungen erhoben, vielmehr alle auf Wahrung der Frist gemäss Art. 8. Absl. d. B. O. verzichtet haben wird vom Gemeinderat nach Anhörung des Oberamtsbaumeisters

beschlossen:

- 1; Die am F. W. N<sup>o</sup> 1. bestehenden, am 11. März 1908 oberamtlich genehmigten Baulinie, entsprechend dem Lageplan des Oberamtsgeometers Lutz vom 12. Dezember 1925, um die Strecken A.-B. und C.-D. in der Breite von 11 m zu verlängern.
- 2; Das Längenprofil dem bestehenden Visier entsprechend festzulegen;
- 3; Da Einwendungen von den Beteiligten nicht vorliegen, ist die Feststellung endgültig;
- 4; Die Genehmigung des Oberamts einzuholen.

Diesen Auszug beglaubigt!

Ratschreiber:

